



**K**ari war krank, so krank, dass sie nicht glaubte, jemals wieder gesund zu werden. Tag für Tag fühlte sie sich schrecklich, und Tag für Tag bat sie Gott, sie wieder gesund zu machen. Gott erhörte ihre Gebete, und sie wurde wieder gesund.

Kari lernte, dass Gott Gebete erhört. Das erfuhr auch König Hiskia.

König Hiskia war hilflos. Dieses Gefühl gefiel ihm überhaupt nicht. Er war es gewohnt, sein Leben im Griff zu haben. Aber jetzt war er sehr krank. In unserer Welt gibt es einige Regeln hinsichtlich Krankheiten, nicht wahr?

Eine Regel ist, dass manche Menschen an ihren Krankheiten sterben.



Der Einzige, der etwas dagegen unternehmen kann, ist Gott. Wenn Er das tut, nennt man es Wunder.

König Hiskia wälzte sich fiebernd in seinem Bett herum. Sein Kopf tat ihm weh, und seine Wunden schmerzten. Er dachte über sein Leben nach. Er war ein guter König gewesen. Er hatte Gott gehorcht und war Ihm treu gewesen. Er hatte getan, was die Propheten ihm gesagt hatten. Was würde nun passieren?

Gott wusste, dass der König ein guter Mann war. Er wusste, welche Fragen ihn beschäftigten. Deshalb schickte Er den Propheten Jesaja zu ihm. Jesaja brachte dem König eine Nachricht, die dieser gar nicht hören wollte.

So behutsam wie möglich sagte er zum König: „So spricht der HERR: Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben und nicht am Leben bleiben.“ (Jesaja 38,1)

Dann verließ er den Palast wieder. Ein Bote Gottes zu sein war nicht immer angenehm.

König Hiskia drehte sich mit dem Gesicht zur Wand, damit seine Diener ihn nicht sehen konnten. Dann fing er an, laut zu weinen und zu schluchzen. Jeder in seiner Nähe konnte ihn hören. Es war klar, dass er zutiefst traurig war und sich fürchtete. Auch die

## Worum geht's?

Auf einen Gott, der hält, was Er verspricht, kann ich mich verlassen.

**„Der HERR [wird] tun, ...  
was Er zugesagt hat.“**

Jesaja 38,7

Diener hatten Angst. Sie wollten dem König gern helfen, aber sie konnten es nicht. Alle fühlten sich hilflos.

Doch im Augenblick seiner größten Hilflosigkeit wandte sich Hiskia an Gott. Er redete mit Ihm über sein Leben und darüber, dass er Ihm immer nachgefolgt war. „Ach Herr, denk doch daran, dass ich mein Leben lang treu bei Dir geblieben bin und mit ganzer Hingabe getan habe, was Dir gefällt“, sagte er. Dann musste er wieder weinen.

Gott hatte Mitleid mit Hiskia. Er schickte Jesaja noch einmal zu ihm; dieses Mal mit einer neuen Botschaft:

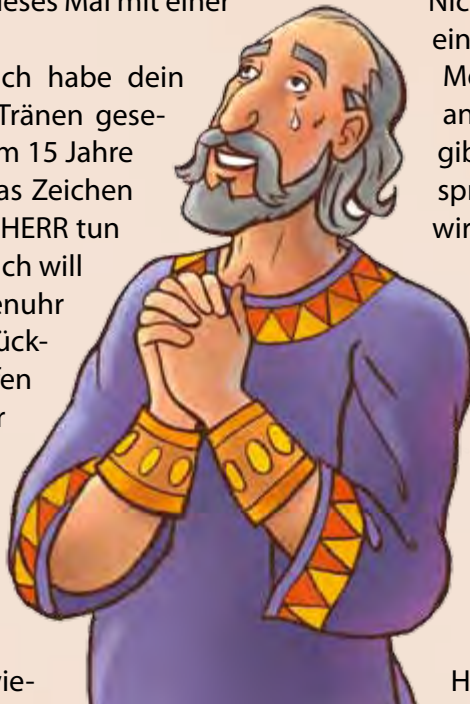
„So spricht der HERR: Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen und will dein Leben um 15 Jahre verlängern. Und dies ist das Zeichen von dem HERRN, dass der HERR tun wird, was Er zugesagt hat: Ich will den Schatten an der Sonnenuhr des Ahas zehn Striche zurückziehen, über die er gelaufen ist.“ Der Schatten auf der Sonnenuhr sollte zurückgehen!

Dann erklärte Jesaja den Dienern, wie sie Hiskias Krankheit behandeln sollten. Als sie das taten, wurde Hiskia wie-

der gesund (Jesaja 38,21). Er lebte noch weitere 15 Jahre und diente Gott.

Später schrieb Hiskia dieses Wunder auf. Du kannst es in Jesaja 38 nachlesen. Er lobte Gott dafür, dass Er ihn gesund gemacht hatte, und versprach Gott, die Geschichte seiner Heilung seinen Kindern weiterzuerzählen und Gott für seine Treue zu preisen. Voller Vertrauen sagte er: „Herr, Du hast mich gerettet, darum wollen wir Dich preisen unser Leben lang, Dich loben in deinem Tempel mit Musik und Liedern.“ (Jesaja 38,20 Hfa)

Nicht jeder, der krank ist, erfährt ein Wunder wie Hiskia. Manche Menschen sterben noch immer an ihren Krankheiten. Aber es gibt Hoffnung. Gott hat versprochen, dass Jesus kommen wird, um uns in den Himmel zu holen. Wenn Er kommt, werden diejenigen, die Ihm treu waren, auferweckt, und wir werden für immer im Himmel mit ihnen leben. Niemand wird dort krank werden oder sterben! Wir können uns auf dieses Versprechen verlassen, weil Gott alles hält, was Er verspricht, wie Er es auch für Hiskia tat.



## S A B B A T

- Wenn möglich, mach mit deiner Familie einen Sabbatspaziergang im Sonnenschein. Haltet nach Schatten Ausschau. Haltet irgendwo an und lest die Lektionsgeschichte. In der Geschichte kommen auch Sonne und Schatten vor. Schaut euch am Ende des Spaziergangs noch einmal die Schatten an. Wie haben sie sich verändert?
- Lest Jesaja 38,7 und sprecht darüber.
- Singt das Lied „Mein Jesus ist wunderbar“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 103).

## M O N T A G

- Lies mit deiner Familie Jesaja 38,4-6 und sprecht darüber.
- Zeichne ein Bild von Zeiten, in denen du in Schwierigkeiten warst und Gott dein Gebet um Hilfe erhört hat. Zeichne, wie Er dein Gebet erhört hat. Erkläre das Bild deiner Familie.
- Schreib den Merktext für diese Woche auf und schreib darüber als Überschrift: Gottes Verheißung für \_\_\_\_ (dein Name) \_\_\_\_.

## M I T T W O C H

- Lies mit deiner Familie den ersten Teil des Liedes, das Hiskia schrieb, und sprecht darüber. Ist dies der traurige Teil des Liedes?
- Singt ein fröhliches Lied über Gottes Verheißungen: „Halt fest auf allen Wegen“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 14).
- Denk dir eine fröhliche Melodie für den Merktext aus und arbeite an den Verheißungs-Lesezeichen.

## S O N N T A G

- Lest zur Andacht Jesaja 38,1-3 und sprecht darüber. Wie hättet ihr euch wohl gefühlt, wenn Jesaja euch diese Botschaft überbracht hätte? Was tat Hiskia? Betet ihr in eurer Familie, wenn ihr Schwierigkeiten habt?
- Frag deine Familienmitglieder, was ihre liebsten Verheißungen in der Bibel sind und weshalb sie es sind. Schreib diese Verse auf eine Liste. Gestalte und verziere während der Woche für jeden ein Lesezeichen mit seiner Lieblingsverheißung. Bewahre die Lesezeichen für die Andacht am Freitagabend auf.
- Sagt den Merktext gemeinsam auf.

## D I E N S T A G

- Lest zur Familienandacht Jesaja 38,7.8 und sprecht darüber.
- Wie kann man am Schatten der Sonne die Zeit ablesen? Stell einen Bleistift in einen Tonklumpen oder einen Topf mit Erde, so dass er fest steht. Verwende eine Taschenlampe als „Sonne“. Lass den Strahl der Taschenlampe von einer Seite des Bleistifts „aufgehen“, gegen „Mittag“ wandern und dann langsam auf der anderen Seite „untergehen“. Achte auf die Veränderungen des Schattens, den der Bleistift wirft. Richte den Schein der Taschenlampe zurück, um zu sehen, wie die „Sonne“ rückwärts geht. Beobachte den Schatten wieder.
- Sag den Merktext auf. Arbeite dann weiter an den Lesezeichen mit den Verheißungen.



Der Schatten der Sonne bewegt sich auf einer Sonnenuhr normalerweise langsam vorwärts.

## DONNERSTAG

- In Jesaja 38,15-20 wird das Lied Hiskias froher. Lies es mit deiner Familie und sprech gemeinsam darüber.
- König Hiskia bekam an dem Tag, an dem er geheilt wurde, ein paar Stunden extra geschenkt. Was würdest du mit diesen zusätzlichen Stunden machen, wenn du sie heute hättest?
- Hast du einem Freund oder einer Freundin etwas von einer Verheißung Gottes erzählt? Wenn nicht, dann tu es heute. (Wenn du nicht in der Sabbatschule warst, schreib mit verschiedenenfarbigen Filzstiften eine Verheißung Gottes auf eine Karte und gib sie einem Freund oder einer Freundin weiter.)
- Singt das Merktext-Lied. Mach die Verheißungslesezeichen fertig.

## FREITAG

- Stell ein volles Wasserglas auf ein Fensterbrett in die Sonne. Achte darauf, dass das Glas etwas über den Rand hervorsteht. Leg ein weißes Blatt Papier unterhalb vom Fenster auf den Boden. Was siehst du auf dem Papier? Erinnerst es dich an die Liebe Gottes?
- Spiel die Geschichte von Hiskia mit deiner Familie nach. Mach mit einer Taschenlampe einen Schatten.
- Gib deinen Familienmitgliedern die Verheißungslesezeichen, die du gebastelt hast. Lass sie die Verheißungen laut vorlesen und erzählen, was sie ihnen bedeuten.
- Singt alle gemeinsam euer Merktext-Lied.

## Rätsel

Manchmal fühlen sich Menschen so hilflos wie König Hiskia. Gott tat ein Wunder und schenkte dem König 15 weitere Lebensjahre. Der König war sich sicher, dass dieses Wunder passieren würde, weil die Sonnenuhr zehn Stunden früher anzeigte! Schau dir diese Sonnenuhren genau an und kreise ein, welche gleich sind.

